

*Logopädische Praxis
Anne Rosenberg*



*Berliner Straße 39
16792 Zehdenick
Telefon 03307 42 03 28
www.logopaedie-zehdenick.de
info@logopaedie-zehdenick.de*

*Logopädie
bei Demenz*



Die Menschen in Deutschland werden immer älter. Damit steigt auch das Risiko, an Demenz zu erkranken.

Gegenwärtig leben, nach Auskunft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., etwa 1,5 Millionen Demenzkranke in Deutschland. Jährlich sind bis zu 200 000 Neuerkrankungen zu verzeichnen. Betroffen sind davon überwiegend Menschen über 65 Jahre.

Bei einer Demenz kommt es zu einer Verschlechterung des Denk- und Urteilsvermögens, der Sprache und des praktischen Geschicks.

Symptome einer Demenz sind unter anderem:

- Gedächtnisstörungen
- mangelnde Einsicht in Zusammenhänge
- mangelnde Koordination alltäglicher Vorgänge
- Orientierungsschwierigkeiten
- Veränderungen der Persönlichkeit und des Verhaltens
- Vermeidung von Anforderungen

Sprachliche Symptome:

- Wortfindungsstörungen
- Störungen des Sprachverständnisses
- gestörte Kommunikationsfähigkeit

Die Betroffenen verstehen die Gesprächszusammenhänge nicht: Hörend, lesend oder schreibend geht der rote Faden verloren.

Therapie bei beginnender Demenz oder leichten Beeinträchtigungen:

- wir trainieren als LogopädInnen mit gezielten Übungen das Sprachverständnis und das Merken von seriellen Abfolgen
- wir unterstützen die kommunikativen Fähigkeiten des Betroffenen mit einem Wortfindungstraining
- wir festigen und stärken die Gedächtnisleistungen des Patienten

Therapie bei fortschreitender Erkrankung:

- wir stellen den Erhalt der Kommunikationsfähigkeit und die Nahrungsaufnahme in den Mittelpunkt
- wir erarbeiten mit dem Betroffenen und den Angehörigen Bewältigungsstrategien für den Alltag, um die Nahrungsaufnahme auch weiterhin ohne Gefahren zu gewährleisten, da die Gefahr einer Schluckstörung besteht

Die Demenzerkrankten und deren Angehörige berichten, dass ihnen die eingeschränkte Kommunikationsfähigkeit im täglichen Miteinander zunehmend große Schwierigkeiten bereiten.

- wir arbeiten an der Steigerung der Aktivität in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen
- wir richten den Fokus auf die Aufrechterhaltung der Kommunikation
- wir unterstützen den Erhalt der Selbständigkeit und der sprachlichen Handlungsfähigkeit des Patienten
- wir stärken die nonverbale Kommunikation: Diese übernimmt die Funktion, die Lautsprache zu unterstützen, zu kompletieren oder zu ersetzen.

Die Beratung von Demenzerkrankten und ihren Angehörigen sehen wir als unerlässlich, damit sie Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung und im persönlichen Miteinander erhalten.

Durch unsere therapeutische Arbeit an Sprache und Kommunikation, die an der eigenen Biografie und am tatsächlichen Leben ansetzt, erlebt der Demenzerkrankte eigene Kompetenzen.

Als LogopädInnen tragen wir dazu bei, dass Menschen mit Demenz ihre kommunikativen Fähigkeiten einsetzen, dass sie verstanden werden und so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld leben und agieren können.

Bedenkt man den fortschreitenden Verlauf, der schrittweise zum umfassenden Verlust der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit führt, wird deutlich, dass die logopädische Therapie so früh wie möglich einsetzen sollte.

***„Sprache schafft Identität und Teilhabe.
Ein Einschnitt durch eine Krankheit wie Demenz
gefährdet die Kontinuität des Lebens.
Logopädie trägt dazu bei, die Kontinuität zu wahren;
sie knüpft an die Biografie an und eröffnet
Perspektiven.“***

J. Steiner „Sprachtherapie bei Demenz“